

Kapitel III

Wo ein Wille ist...

Laut hallend klapperten Daring Dos Hufe über den gefliesten Boden der Bibliothek. Egal, wie sanft sie auch auftrat, dieses Gebäude wollte ihre Anwesenheit jedem mitteilen, der darin war. Die Bibliothek zählte zu einer der ältesten Bauten der Fakultät, vielleicht sogar von ganz Manhatten. Do weitete ihre Nüstern und roch den altbekannten Duft von Buchenholz und Papier, dem etwas Ehrwürdiges anhaftete. Sie passierte Reihen von Bänken und Tischen, an denen wissbegierige Studenten mithilfe von Schriften ihren Durst stillen konnten, umgeben von nahezu heiliger Stille. Wie viele Stunden sie an denselben Tischen gebrütet hat, wusste sie gar nicht mehr. Sie wusste nur, dass es eine sehr angenehme Zeit war, wenn auch etwas langweilig! Für Heute war es jedoch nicht ihr Ziel, in Büchern zu schmökern. Sie hoffte, hier eine alte Bekannte anzutreffen und diese für ihre Sache zu gewinnen. Knarrend öffnete sich die Tür zum Archiv. Hier gab es keine Ponys, die ihre Köpfe zwischen Seiten steckten oder etwas niederschrieben. Hier standen nur eine imposant lange Theke und ein riesiger Schrank an der Wand dahinter. Die Theke wurde links und rechts von jeweils einer dunkelgrün gestrichenen Tür flankiert. Ansonsten gab es keine Lebenszeichen.

"Ooooh Smartie Flimmer! Smartie? Bist du da?" Doch das einzige was ihr antwortete, war ein lautes Geräusch. Ein Schlag, als ob der Schädel eines Ponys auf eine Holztheke träfe. "Autsch! Buck!" Eine Erdponystute kam unter der Theke zum Vorschein und rieb sich, schmerzerfüllt, den Hinterkopf. "Ah, du bist es, Do!" lächelte Smartie Flimmer und der Schmerz schien wie verflogen. "Was führt dich denn dieses Mal zu mir? Wieder einer dieser alten Schinken oder doch was anderes?" Daring schloss die Tür hinter sich und trat an die Theke heran, um Smartie anständig zu begrüßen. "Um, ehrlich zu sein komme ich wegen etwas völlig anderem, Sweetie." Das zitronengelbe Erdpony mit den dunkelbraunen Haaren schaute einen Moment lang misstrauisch und lies demonstrativ eine Augenbraue über den Rand ihrer Brille hoch gleiten. "Also, Smartie. Um ehrlich zu sein geht es um ein Projekt, das ich sehr bald in Angriff nehme. Und ich benötige dazu jemanden, der fließend Altmährisch lesen und schreiben kann. Da dachte ich sofort an meine Lieblings-Bibliothekarin!" Do versuchte, sie mit einen schiefen Lächeln zu überzeugen, was nicht zu fruchten schien.

"Angehende..." Antwortete Smartie mit schnippischem Unterton und reckte das Kinn in die Höhe.

"Wie Bitte?"

"Ich bin angehende Bibliothekarin und stehe kurz vor den Abschlussprüfungen!"

Das Pegasuspony schabte, etwas verlegen, mit einen Huf über den Fußboden. "Glaubst du nicht, da käme dir etwas Praxis zum Vorteil? Es würde auch nicht lange dauern, außerdem steht sehr viel auf den Spiel!"

"Für Dich?" Kam es wieder einmal schnippisch zurück.

"Für die gesamte Schule und somit auch für Dich. Ich habe einen Auftraggeber, der eine Menge Spendengelder für die Fakultät fließen lassen würde, wenn wir ihm nur etwas unter die Läufe greifen würden. Stell dir vor, wie sehr die Bibliothek davon profitieren würde oder Du, wenn das Prüfungskomitee erfährt, dass du daran beteiligt warst?" Die angehende Bibliothekarin musste sich die Brille zurecht rücken, als sie wegen einen spontanen Schweißausbruch herunter

rutschte. "Hm, das klingt durchaus ...reizvoll. So betrachtet..." Do konnte nicht anders, sie lächelte triumphal. "Aber was würde der Dekan sagen, wenn ich so lange weg wäre?"

"Easy Peasy, Sweetie, das ist alles schon geklärt!" Zwinkerte Do ihr zu.

Smartie Flimmer reckte das Kinn nach oben, zog ihre schlanken Augenbrauen zusammen und machte einen entschlossenen Eindruck. "Do? Ich bin dabei!"

"Awesome!" Schoss es aus Do heraus, die euphorisch mit den Flügeln flatterte. "Die Reise beginnt gleich morgen. ich hole dich daheim ab."

Smarties Kampfgeist war ihr urplötzlich aus dem Gesicht gefallen: "R-R-Reise? Du hast nichts von einer Reise erwähnt. Du meinst reisen im Sinne von außerhalb von Manhatten reisen, reisen?"

"Komm schon Sweetie, Du musst doch irgendwann einmal diese muffige Bibliothek verlassen und die Welt sehen." Die Bibliothekarin jedoch griff sich ein paar Bücher und versuchte, zu beschäftigt auszusehen, um zu reden. "Ich war bereits im Ausland!" Konterte der Bücherwurm.

"Oh, Du meinst die Exkursion nach Stut-Bekistan? Wo Du am Morgen der Abreise auf krank gemacht hast?" Ein süffisanter Unterton schwang in Dos Stimme mit.

"Ich war krank!" schallte Smartie Flimmer. "Hufpiz ist eine ernstzunehmende Angelegenheit. Außerdem war ich noch bei der Ausgrabung in Mährdrid dabei, schon vergessen?" Sie streckte dem Pegasus die Zunge heraus.

"Bis Du meintest, du hättest vergessen, den Ofen ausgeschaltet zu haben und unbedingt umkehren musstest." Kam es von Do, wie aus der Pistole geschossen.

Smartie holte tief Luft zum kontern, doch schienen ihr die Argumente ausgegangen zu sein, worauf hin sie die Luft in einen frustrierten Seufzen wieder ausstieß. Do legte ihre Vorderläufe auf die Theke und schaute besorgt zu ihrer Freundin hinüber. "Die Welt da draußen ist nicht immer so gefährlich, wie Du sie dir immer ausmalst. Nicht immer passieren jemandem solche Dinge wie mir. Ich verspreche Dir, dass es eine langweilige Expedition wird. Und das einzige, worüber Du dir sorgen machen solltest, ist ob du auch genug Tinte zum Schreiben mitgenommen hast. Abgemacht?" Do streckte ihrer Freundin ihren Huf entgegen und wartete. Smartie Flimmer seufzte erneut. "In Ordnung. Aber wehe Dir, ich werde von Krokodilen gebissen, von rollenden Felsen zerquetscht oder von Eingeborenen geopfert!" Smartie Flimmer ergriff Daring Dos Huf und schüttelte ihn.

"Abgemacht!" Grinste Do fröhlich.

"Meh, ich bereue es jetzt schon..."